

Tiefen rausch

tacchi alti

tacchi alti · das Ensemble für hochstehende Kammermusik

Junge Zürcher Harmoniker
das Solistenorchester



Abtauchen in einzigartige Klangwelten

László Weiner, Gustav Mahler, Martin Wettstein, Béla Bartók

tacchi alti

Barbara-Gabriella Bossert (Flöten)

Hannes Bärtschi (Viola)

Kathrin Bertschi (Harfe)

Junge Zürcher Harmoniker

Leitung: Jonas Bürgin

Konzertdaten 2020

Sa	26. September	19.30	Alte Kirche Boswil
So	27. September	16.00	Kloster Fischingen
Fr	02. Oktober	19.30	Gemeindehaussaal Thalwil
Sa	03. Oktober	19.30	Reformierte Kirche Möriken
So	04. Oktober	17.00	St. Anna-Kapelle Zürich
Sa	28. November	19.30	Marianischer Saal Luzern
So	29. November	17.00	Aeschbachhalle Aarau
Fr	04. Dezember	19.30	Reformierte Kirche Baden
Sa	05. Dezember	19.30	Lorzensaal Cham



JUNGE ZÜRCHER HARMONIKER

Infos und Tickets www.tacchialti.ch und www.zuercherharmoniker.ch

Abendkasse: 1 Stunde vor Konzertbeginn (CHF 40/15/10)

Aktuelle Informationen zu Covid finden Sie auf unserer Webseite



Foto Aron H. Matthiasson

Tiefenrausch

Abtauchen in einzigartige Klangwelten

tacchi alti steht seit über 10 Jahren für hochstehende Kammermusik und ungewöhnliche Kooperationen. Das Trio musiziert in **Tiefenrausch** mit 14 ausgezeichneten Musikerinnen und Musikern zusammen, dem Solistenorchester **Junge Zürcher Harmoniker**.

Das kostbare Werk des vergessen gegangenen jüdisch-ungarischen Komponisten **László Weiner** ist der Ausgangspunkt und der rote Faden des Programms **Tiefenrausch**. Dieses umfasst vier Werke, die sich in unterschiedlichster Form mit stillen emotionalen Momenten, aber auch mit atemberaubenden Erlebnissen befassen.

Inspiriert durch Weiners Werk, erteilte das Ensemble **tacchi alti** dem Zürcher Komponisten **Martin Wettstein** den Auftrag für ein Werk in derselben Besetzung. Entstanden ist **Tiefenrausch**, eine Komposition, die das Trio gemeinsam mit den Jungen Zürcher Harmonikern uraufführt. **Tiefenrausch** beruht auf Erlebnissen des Komponisten während eines Tauchgangs in der Karibik. Wettstein beschreibt die Schönheit unwirklicher Momente und die Zerbrechlichkeit des Lebens. Seine Musik ist hochvirtuos, aufregend und spannend, dabei aber wohlklingend und berührend.

Weit entfernt vom schnellen Treiben des Lebens, komponierte **Gustav Mahler** ein Adagietto, den langsamen Satz aus der 5. Symphonie, eine intime Liebeserklärung an seine Frau Alma.

Den Kreis rund um das Tripelkonzert von Weiner schliesst das Divertimento für Streicher von **Béla Bartók**. Der ungarische Komponist schrieb das Werk vor Beginn des Zweiten Weltkrieges in Paul Sachers Chalet in den Schweizer Bergen, einer letzten, unrealen Insel der Ruhe.

- | | |
|-------------------------|---|
| László Weiner | Tripelkonzert für Flöte, Viola, Harfe und Streichorchester |
| Gustav Mahler | Adagietto aus der Sinfonie Nr. 5 |
| Martin Wettstein | «Tiefenrausch», Tripelkonzert für Flöte, Viola, Harfe und Streicher, im Auftrag von tacchi alti und diesem Ensemble gewidmet |
| Béla Bartók | Divertimento für Streichorchester |

tacchi alti

Barbara-Gabriella Bossert (Flöten)
Hannes Bärtschi (Viola)
Kathrin Bertschi (Harfe)

Junge Zürcher Harmoniker
Leitung: Jonas Bürgin

Göner und Sponsoren: UBS Kulturstiftung, Raum für Kultur, Schüller Stiftung, Elisabeth Weber-Stiftung, Concordia, Einwohnergemeinde Cham, Edwin Fischer Stiftung, Elisabeth Jenny-Stiftung, Fashion Fish, Spendenstiftung Bank Vontobel, Martin Staub, Reformierte Kirchengemeinde Möriken, Advokatur Stegmann

